

Medienmitteilung

Verfasser/in Sämi Deubelbeiss
041 369 65 77, saemi.deubelbeiss@vbl.ch

Datum 4. Februar 2020

Sperrfrist: 11.00 Uhr

Neue Trolleybus-Linie für Littau

Im Luzerner Stadtteil Littau zeichnet sich in den nächsten Jahren eine grosse Siedlungsentwicklung ab. Um im öffentlichen Verkehr längerfristig genügend Kapazitäten sicherzustellen, soll die heutige Dieselbuslinie 12 durch eine neue Trolleybus-Linie 3 ersetzt werden. Mit grösseren Fahrzeugen und umweltfreundlicher Technologie wird die Kapazität erhöht. Für die neuen Trolleybus-Linien plant vbl zwischen Kreuzstutz und Michaelshof eine neue Fahrleitung. Mittels der neuen Batterietechnik kann ein Teil der Strecke ohne Fahrleitung zurückgelegt werden.

Die heutige Linie 12 gehört zu den letzten Dieselbuslinien, welche in der Stadt Luzern im dichten 7.5-Minuten-Takt verkehren. Gemäss dem öV-Planungsbericht AggloMobil 4 und der E-Bus-Strategie des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) soll die Dieselbuslinie durch eine nachhaltige und umweltfreundliche Trolleybus-Linie ersetzt werden. Mit den grösseren Doppelgelenk-Trolleybussen kann die Kapazität langfristig sichergestellt werden. Die neue Linie 3 soll ab Ende 2023 von Littau Gasshof via Bahnhof Luzern bis ins Würzenbach-Quartier fahren. Abhängig von der Siedlungsentwicklung wird die Linie 3 auf einen späteren Zeitpunkt hin von Gasshof bis Tschuopis verlängert.

Mit Batterie-Trolleybussen weniger Infrastruktur nötig

Dank neuer, noch zu beschaffender, Batterietechnik können die Trolleybusse den flacheren Streckenabschnitt ab Michaelshof bis Gasshof ohne Fahrleitung zurücklegen. Auf dem steileren Abschnitt zwischen Kreuzstutz und Michaelshof ist hingegen der Bau einer Fahrleitungsinfrastruktur auf einer Länge von 1,7 Kilometern notwendig. Im Bereich Gasshof ist eine Ladeinfrastruktur vorgesehen. Vbl wurde vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern (BUWD) beauftragt, in Abstimmung mit der kantonalen Dienststelle für Verkehr und Infrastruktur (vif), dem VVL und der Stadt Luzern das Projekt auszuarbeiten.

In Zukunft soll auch die neue Linie 30 zwischen Littau und Ebikon als Batterie-Trolleybus verkehren. Damit kann die neue Fahrleitungs- und Ladeinfrastruktur von zwei Buslinien gemeinsam genutzt werden.

Infoveranstaltung für Interessierte

Für die Erweiterung und Installation der neuen Fahrleitungsanlage sind Masten sowie Mauerbefestigungen notwendig. Von diesen Bauarbeiten sind rund 80 Hauseigentümer/-innen zwischen Kreuzstutz und Michael-

Seite 2

hof betroffen. Diese wurden mit einem Brief über das Bauvorhaben informiert. Am Dienstag, 3. März 2020, um 18.00 Uhr findet im Zentrum St. Michael in Littau eine öffentliche Informationsveranstaltung für Hauseigentümer/-innen, Anwohner/-innen und Interessierte statt.

Planungen

Die AggloMobil-Planungen sind Konzepte zur Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs in Stadt und Agglomeration Luzern unter Berücksichtigung des prognostizierten Mobilitätswachstums und der Siedlungsentwicklung. Mit der neuen Linie 3 (Littau–Luzern Bahnhof–Würzenbach) entsteht ab Ende 2023 eine neue Direktverbindung, die dank dem Einsatz von Doppelgelenktrolleybussen mit einer höheren Kapazität verkehrt.

Die E-Bus-Strategie des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) hat zum Ziel, dass bis ins Jahr 2040 der grösste Teil der Busse mit erneuerbaren Energien, emissionsfrei und effizient verkehren. Neben der Umstellung von Dieselbuslinien auf Batteriebusse soll das heutige Trolleybus-System in ein Batterie-Trolleybus-System umgewandelt werden. Batterie-Trolleybusse machen das heutige Trolleybus-Liniennetz mittelfristig flexibler, da neue Abschnitte dank leistungsfähigeren Batterien auch ohne Fahrleitung befahren werden können. Das bestehende Fahrleitungsnetz wird als Lade-Infrastruktur weiterhin benötigt. Wo nötig wird das Netz aus wirtschaftlichen, technischen und betrieblichen Gründen mit neuen Fahrleitungsabschnitten ergänzt. Infos auf www.agglobobil.ch und www.vvl.ch/e-bus.

Für Rückfragen stehen Ihnen heute zwischen 09.00 – 10.30 Uhr folgende Personen zur Verfügung:

Zur Planung der Linie 3:

Verkehrsbetriebe Luzern AG: Andreas Zemp, Leiter Technik:
Telefon 041 369 65 00 oder Mail andreas.zemp@vbl.ch

Zum öV-Angebot:

Verkehrsverbund Luzern VVL: Romeo Degiacomi, Mediensprecher:
Telefon 041 228 47 23 oder Mail: romeo.degiacomini@vvl.ch

Weitere Infos: www.vvl.ch/linie3